

45 „Friedensstifter“ aus ganz Niedersachsen in Holzminden

Landesvertreterversammlung des Bundes Deutscher Schiedsmänner im Rathaus

Holzminden (nig). Es war das erste Mal, dass sich die „Friedensstifter“, wie Amtsgerichtsdirektor Dr. Peter Bayer sie nennt, aus ganz Niedersachsen in Holzminden versammelten. 45 Schiedsleute aus dem ganzen Bundesland trafen sich zur Landesvertreterversammlung des Bundes Deutscher Schiedsmänner im Holzmindener Rathaus.

Freundlich wurden sie dort von Bürgermeister Jürgen Daul und dem Holzmindener Amtsgerichtsdirektor Dr. Peter Bayer willkommen geheißen. „Die Stadt ist stolz darauf, Gastgeber sein zu dürfen“, bekannte Daul und verwies auf die lange Schiedsmann-Tradition in Holzminden. In den Stadtchroniken finde sich beispielsweise ein Eintrag aus dem Jahr 1913, als sich ein Schiedsmann weigerte, die Verhandlung aufzunehmen, da der zugewiesene Raum weder belüftet noch beheizt war. „Geblichen“, lobte Daul, „ist die Motivation Ihres ehrenamtlichen Handelns, Menschen zusammenzuführen, die im Streit liegen.“

Diesen Aspekt griff auch Amtsgerichtsdirektor Bayer auf: „Ihre Arbeit ist sehr wichtig, Sie stiften Frieden.“ Und das in unbürokratischer, bürgerfreundlicher Weise, „zu einem niedrige-

ren Kostensatz“. Im Vergleich zu Gerichtsprozessen böten die Schiedsleute, so Dr. Bayer, einen weiteren Vorteil: „Vor Gericht gibt es immer einen Gewinner und Verlierer. Ein Schiedsmann sucht nach einer einvernehmlichen Lösung, mit der beide Seiten leben können.“ Die Erfolgsquote läge bei über 50 Prozent.

Für die freundliche Aufnahme in Holzminden dankte im Namen der BDS-Landesvereinigung Dieter Ohm, der in Holzminden lebt und auf Landesebene als Schatzmeister tätig ist. „Wir erfahren hier eine großartige, nicht alltägliche Unterstützung.“

Eine Landesvertreterver-

sammlung dient unter anderem dazu, Kenntnisse über aktuelle Gesetzesänderungen aufzufrischen. Neben einigen praxisbezogenen Fällen, die im Verlauf der Versammlung beraten wurden, ging die Bundesvorsitzende im BDS, Monika Ganteföhr, auf sogenannte „Tür-und-Angelfälle“ näher ein. Zusätzlich

nahm Monika Ganteföhr Ehrungen vor: Für außerordentliche Verdienste durften Heinz Memmen und Uwe Martens die Verdienstmedaille in Silber entgegen nehmen, für besondere Verdienste erhielten Klaus Huisinga aus Hannover und Reinhard Kropp aus Bad Zwischenahn die Verdienstmedaille in

Bronze. Tilmann Wolff von der Sahl durfte schließlich eine Ehrenadel für seine Verdienste entgegen nehmen.

Außerdem standen bei der Holzmindener Versammlung Vorstandswahlen auf dem Programm. Schatzmeister Dieter Ohm wurde dabei ebenso im Amt bestätigt wie der Vorsitzende Heinz Memmen aus Oldenburg und Geschäftsführer Uwe Martens aus Lüneburg. Neu im Vorstand sind nun der stellvertretende Vorsitzende Kurt Kurnert aus Aurich sowie die drei Beisitzer Jutta Pulkowski, Elke Tschernatsch aus Braunschweig und Gunter Schwitters aus Göttingen.



Bürgermeister Jürgen Daul (von links) und Amtsgerichtsdirektor Dr. Peter Bayer begrüßen die Schiedsleute Monika Ganteföhr, Heinz Memmen und Dieter Ohm im Holzmindener Rathaus.

nig